Andrea Nahles: Gemeinsam gegen Rassismus ? für eine Kultur des Widersprechens

Andrea Nahles: Gemeinsam gegen Rassismus - für eine Kultur des Widersprechens

Zum Internationalen Tag gegen Rassismus am morgigen 21. März 2013 erklärt SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles:
Rassismus ist eine dauerhafte Gefahr für eine plurale, menschenfreundliche und demokratische Gesellschaft. Mit dem Rassismus geht Gewalt, gehen Gräuel und Leid Hand in Hand. Wer den Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit vernachlässigt, lässt zu, dass die Axt an die Grundfesten unserer Gesellschaft gelegt wird.
Die SPD kämpft seit ihrer Gründung vor 150 Jahren gegen jedwede Form von Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Wir werden nicht müde, diesen Kampf weiter zu führen. Wir wollen eine Kultur des Widersprechens. Mutig und mit der Kraft der Solidarität wollen wir der Ideologie der Menschenfeindlichkeit im Keim begegnen - egal in welcher Form sie sich präsentiert.
Dass beispielsweise heute noch Fußballer wegen ihrer Hautfarbe Anfeindungen ausgesetzt sind, wie erst vor kurzem der Torhüter des Bezirksliga-Vereins Hertha Hamborn Ikenna Onukogu, ist nicht hinnehmbar, genau wie Gewaltausbrüche im Sport generell.
Der Kampf gegen Rassismus setzt eine starke Zivilgesellschaft voraus. Da müssen wir noch mehr tun. Vor allem müssen wir die Verzagten beiseiteschieben, die Engagierte eher hindern als unterstützen.
Der Kampf muss aber auch gegen den organisierten Rassismus geführt werden. Hier geht es um Organisationen, die unser Vereinsrecht und das Parteienprivileg missbrauchen. Wer sich beim NPD-Verbot angesichts des eindeutigen Votums von 16 Innenministern der Länder in die Büsche schlägt, zeigt einen Mangel an Courage.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Parteivorstand
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de
 http://www.spd.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=526964" width="1" height="1">

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.) Zukunftsgerecht in EuropaGerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäische Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung.Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....